

- B Gesundheits- und Medizinverständnis**
- 1. Der Traum von ewiger Jugend und Schönheit**
- 2. Die Entwicklung unseres Gesundheitsverständnisses**
- 3. MIA modulares integratives Anti-Aging**
- 4. HEALTHNESS - Grundlagen**
 - 4.1 Zielsetzungen**
 - 4.2 Strategien**
 - 4.3 Indikationen**
 - 4.4 Der Gesundheitsgedanke der TCM**
- 5. HEALTHNESS – modularer Aufbau**
 - 5.1 Das Diagnosemodul - Diagnostik und Dokumentation**
 - 5.2 Das Behandlungsmodul - Strategien und Therapieansätze**
 - 5.3 Das Produktmodul**
- 6. Anti-Aging-Medizin - ein Mißverständnis?**

1. Der Traum von ewiger Jugend und Schönheit

Konzepte und Strategien für einen Jahrtausende alten Menschheitstraum

Eine weibliche Statue,
Venus, Aphrodite

Eine männliche Statue,
griechischer Apoll

Schöne Tage
Nicht traurig, daß sie vorüber
Sondern froh, daß sie gewesen

Der Traum von ewiger Jugend und unvergänglicher Schönheit

Er ist so alt, wie die Menschheit selbst, so alt, wie der Versuch seiner medizinischen Umsetzung.

Wenn wir mit uns und unseren Träumen gut umgehen, so bewahren wir uns beides:

Unsere unerfüllten Träume als umsetzungsfähige Ziele auf ein erfülltes Leben in Vitalität und Gesundheit und unsere Erinnerung an die schönen Zeiten, als die Gegenwart es uns noch erlaubte, auf derartige Ziele zu verzichten.

Zeit

ist eine Frage physikalischer Maßeinheiten

Alter

eine Frage des Bewußtseins

Gesundheit und Wohlbefinden

die Frage nach den medizinisch-biologischen Veränderungsprozessen,
den Interventions- und Präventionsmechanismen,
die diese Veränderungen zu beeinflussen in der Lage sind.

2. Die Entwicklung unseres Gesundheitsverständnisses

In medizinphilosophischer Betrachtung unter Berücksichtigung einer dynamischen Betrachtungsweise kann man sich einen allgemeinen philosophischen Satz aus dem Zen-Buddhismus zunutzemachen:

Der Weg ist das Ziel

Dieser Satz beschreibt am besten, worum es in der gesundheitlichen Betrachtung geht.
Lediglich die Wege sind in Anbetracht verschiedener Medizinansätze unterschiedlich.

Gesundheit = Wege aus der Krankheit

Klassische westliche Medizinansätze:
Psychosomatische Medizinansätze:

Krankheit als autonomes Körpergeschehen
Krankheit als Konflikt

Gesundheit = Wege zur Aufhebung von Störungen und Blockaden

Naturheilmedizin:
traditionelle chinesische Medizin:

Krankheit als Störung des biologischen Gleichgewichtes
Krankheit als Störung des Gleichgewichtes/ Disharmonie im Energiefluß

Gesundheit = gestaltbarer interdependenter Prozeß

Healthness

als modulares integratives Anti-Aging
Indikations- und systemübergreifende Medizin des 21. Jahrhunderts
Restrukturierung aller Stoffwechselbereiche
Beeinflussung aller integrativer Parameter des biologischen Alters
Von der Intervention zur Prävention

3. MIA = modulares integratives Anti-Aging

Wir können zwar nicht die Zeit korrigieren, aber das biologische Alter.

Und je früher wir das tun, desto länger verbleibt ein Leben in Vitalität, Schönheit und Gesundheit.

Das ist der Untersuchungs- und Behandlungsgegenstand der integrativen Anti-Aging-Medizin.

Die Medizin des 21. Jahrhunderts ist einerseits gekennzeichnet durch große Erfolge im Bereich der Stoffwechselforschung und Therapieansätze, andererseits durch ethnologisch übergreifende Medizinansätze, z. B. mittels Einbindung der chinesischen Medizin.

Physik, Chemie, Biologie, medizinische Psychologie, Ernährungswissenschaften, Kybernetische Systementwicklungen, etc in Verbindung mit dem sorgfältig und bewahrend tradierten erfahrungsmedizinischen Grundsätzen fremder Medizinkulturen sind eine Symbiose eingegangen, die letztlich nur einem Ziel dient:

Die Entwicklung psychosomatisch angelegter biomedizinisch wirksamer Konzeptionen und Strategien für einen vitales, erlebnisreiches Leben.

Die großen gesellschaftlichen Trends setzen die Gesundheitsziele, sie geben die Richtung an, in die es geht und gehen soll:

Spannkraft und Vitalität erhalten, positive Lebenseinstellungen gewinnen und erhalten, gesund bleiben und in sich ruhen

Was ist in dieser Sache gegenwärtiger Kenntnisstand?

Altern ist ein Prozeß.

In dynamischer Betrachtung, und das gilt für jeden Gesundheitsbegriff, dem Begriffe wie Gleichgewicht und Balance immanent sind, gilt damit auch

Gesundheit ist ein Prozeß.

Kennen wir diese Prozesse, ihre Ausgangslagen, ihre Zielsetzungen – welche Krankheiten sind blindes Schicksal, welche haben einen Sinn? – und die Methoden ihrer Beeinflussung, dann können wir in diese Prozesse eingreifen und sie ein Stück weit steuern und beeinflussen.

Vor diesem Hintergrund sind Konzepte, Strategien, Verfahren und Methoden erarbeitet und entwickelt worden, die es erlauben, ein aktiver Partner bei jeder Form von gesunder und vitaler Lebensgestaltung zu sein, und diese ein Stück weit unterstützend zu begleiten.

4. HEALTHNESS - Grundlagen

4.1 Zielsetzungen

Die Ziele des Healthness-Gedankens umfassen modifiziert auch die Ziele der Anti-Aging-Medizin, gehen aber mittels Einbindung ethnomedizinischer Denkansätze darüber hinaus.

HEALTHNESS

ist nichts weiter als ein grenzüberschreitendes Verständnis der Gesundheit, verbunden mit dem zugehörigen Konzept übergreifender Diagnostik und multifunktionaler Strategien hinsichtlich Prävention, Erhaltung und Wiederherstellung ihrer eigenen Grundlagen.

Als Unterziele können u.a. definiert werden:

1. Optimierung körperlicher und geistiger Leistungsfähigkeit
2. Restrukturierung gestörter Körperprozesse
3. Intervention bei Funktionsminderungen
4. Allgemeine Regeneration
5. Verbesserung der Immunabwehr
6. Aufbau, Pflege und Harmonisierung intrapersonaler Energien
7. Prävention degenerativer und nicht degenerativer Erkrankungen
8. Verbesserung des Körperstatus
9. Harmonisierung unspezifischer Körpersymptomatik
10. Regulierung psycho-somatischer Mangelzustände

4.2 Strategien

Grundpfeiler des Therapiebogens Faktorenmatrix

Strategien, Methoden und Verfahrenstechnik setzen prinzipiell an den Grundpfeilern der europäischen und chinesischen Einflußfaktoren an.

- | | |
|---|--|
| 1. Kräuter, Pflanzen und deren Wirkstoffe | 6. Ernährung und Ernährungsumstellungen |
| 2. Mineralien und biochemische Funktionsmittel | 7. Physikalische biomedizinische Anwendungen |
| 3. Verhaltensmanagement und Selbsterziehung, Streßbewältigung | 8. Kybernetische Regulationsverfahren |
| 4. Bio-feed-back-Verfahren | 9. Balance der vitalen Energieströme |
| 5. Fitness, Regulation und Verbesserung des Körperstatus | 10. Medizinische Kosmetik |

4.3 Indikationen

Grundsätzliche Medizinzugänge

Aus dem Ansatz des Gesundheitsverständnisses ergibt sich ein grundsätzlicher Zugang zu den Indikationen der westlichen schulmedizinischen Nomenklatur.

Da wir Regeneration, Wiederherstellung und Rehabilitation als Prävention der Zukunft interpretieren, hat unser Medizinansatz seine Wurzeln in der Prävention. Daß er aber nicht nur dort sein eigentliches Betätigungsfeld findet, möge folgende Auswahl an spezifischen und unspezifischen Indikationen verdeutlichen:

Dermatologie

Psoriasis, Psoriasis arthropatica, Neurodermitis,
Akne, Aktinische Keratosen
Basaliome, Karzinome, Melanome

Knochengerüst

Knochenstoffwechsel, Osteoporose, Arthrose,
Arthritis, Osteopathie

Rheumatischer Formenkreis

degenerative Gelenkerkrankungen
Weichteilrheuma, Rheuma

Unspezifische Körpersymptomatik

vegetative Störungen, Migräne, Kopfschmerz,
Organstoffwechselfunktionsstörungen
Muskelverspannungen
Psychosomatische Schmerzzustände
Nervöse Mangelzustände
allgemeine Erkältungskrankheiten
Ermüdungszustände, Erschöpfungssyndrom
Organneurosen, Hyperventilation
Herzrasen, Schlaflosigkeit, Kreislaufprobleme
Reizzustände, Übergewichtigkeit

Atemwege

Astma bronchiale, Katarrh,
Allergische rhinitis (Heuschnupfen)
Atopische Diathesen

Blut

Durchblutungsstörungen
Arteriosklerose

Herz-/Kreislauf

allgemeine Funktionsstörungen

Unspezifische Hautsymptomatik

Unreine, fette Haut
Trockene, rissige Haut
Irritierte, erschöpfte Haut
Keratosen, entzündliche Haut
Gewebeermüdung
Vermehrte Faltenbildung
Haarprobleme
Nagelprobleme
Schleimhautprobleme

4.4 Der Gesundheitsgedanke der TCM

Die TCM traditionelle chinesische Medizin erkennt in den Krankheiten Disharmonien im Zusammenspiel widerstreitender Energien und Kräfte.

Diagnostiziert wird also ein Ungleichgewicht.

Der grundsätzliche Behandlungsansatz ist damit eine Reharmonisierung dieser Kräfte und Energien mittels folgender Methoden:
Akupunktur/Moxa, Heilkräuter, Tuina Anmo, Qi Gong und Tai Ji.

Akupunktur ist die im Westen bekannteste Form, deckt aber nur einen geringen Teil der Behandlungen in China ab.

Die wichtigste Behandlungsmethode - ca. $\frac{3}{4}$ der TCM ! - sind die Heilkräuter, wobei hier auch Mineralien und tierische Stoffe zum Einsatz kommen.

Eine Zuordnung der Behandlungsmethoden kann ungefähr wie folgt vorgenommen werden:

Akupunktur/Moxa	Schmerzbehandlung und Lähmungen, Anästhesie
Heilkräuter	alle Arten von Mangelzuständen
Tuina Anmo	vegetative Funktionsstörungen, Bewegungsapparat
Qi Gong und Tai Ji	Allgemeiner Aufbau, Atmung, Bewegungsapparat

Diese Methoden werden heute ergänzt durch physikalische Methoden, die man in der westlichen Welt als klassische Methoden bezeichnen würde.

Um die Qualität z.B. der Heilkräutermedizin ausreichend zu würdigen, sei daraufhingewiesen, daß es gelungen ist, mittels Kräutermischungen sehr viele Antibiotika zu vermeiden.

Damit war es möglich geworden, mit erheblichen Nebenwirkungen belastete Pharmaka durch nebenwirkungsfreie ersetzen.

Alle Behandlungsmethoden werden in China unter dem Begriff der Gesundheitspflege subsumiert.

5. HEALTHNESS – modularer Aufbau
5.1 Das Diagnosemodul
Diagnostik und Dokumentation – eine Auswahl

Körperstatus

westliche Diagnostik mit/ohne Labor
Gefäßdiagnostik
Untersuchung der Altersparameter
Chinesische Diagnostik
Ernährungsanalyse
Allergiediagnostik bei atopischen Diathesen

Strategiefestlegung

Besprechung der Untersuchungsparameter
Festlegung der Therapieziele
Auswahl der Basis- und Komplementärtherapien
Besprechung chinesischer Therapieansätze
Ernährungsprogramm mit Verlaufskontrolle
Zusammenstellung chinesischer Heilpflanzen

Hautstatus

Allergietest – klein/groß –
Allergietest Kosmetik spezial
UV-Test, Lichtsensibilitätsanalyse
Westliche Diagnostik
Chinesische Diagnostik

Dokumentation

Untersuchungsprotokolle
Behandlungsprotokolle
Verlaufsdokumentation
Fotodokumentation
Hautpass
Haut + Körper – Produktmatrix

Beispiel einer Ablaufstruktur – Diagnose und Behandlungsstruktur – bei einer mehrwöchentlichen Behandlung

Befundaufnahme I: chinesische Diagnostik
Feststellung einer Disharmonie der menschlichen Energieströme
Diskussion ihrer Ursachen im Medizinansatz der chinesischen Medizin

Befundaufnahme II: europäische Diagnostik
Feststellung einer spezifischen oder unspezifischen Indikation Ursachendiskussion im Rahmen des abendländischen Medizinansatzes

Symbiose der Kombiniertes Behandlungsplan mit chinesischen Verfahren der Gesundheitspflege mit dem Ziel der Harmonisierung

Therapieansätze: und europäischen Verfahren der Interventionsmedizin im indizierten Bereich
Dieser Behandlungsplan wird gemeinsam mit dem Rat und Behandlung Suchenden festgelegt.

5.2 Das Behandlungsmodul

Strategien und Therapieansätze – eine Übersicht

- Haut und Körper -

Basistherapien – spezifische/unspezifische Indikationen

UV-Exposition
Physiotherapie
Lichttherapie
Balneo-Photo-Therapie
Kryotherapie
Elektrotherapie
Inhalationen
Hydrotherapie
Wärmetherapie
Laserbehandlung: Keratosen, Falten, Hautkrebs
Resurfacing

Prävention/Prophylaxe

Präventivtraining
Ernährungskonzepte
Vorfeldbehandlung
Kosmetische Prävention – Haut- und Produktmatrix

Methoden der chinesischen Gesundheitspflege

Ganzkörperakupunktur
Akupunktur der Körperregionen
Behandlung mit Ultraschallwellen
Behandlung mit Infrarot/Ferninfrarot
Massage der Körperregionen
Qi Gong der Körperregionen
Heilkräuterlösungen einer Schwerpunkterkrankung

Komplementärtherapien

Bäder
Massagen
Packungen
Akupressur
Bio-feed-back
Kybernetische Selbstregulation
Gymnastische Verfahren
Bewegungstherapie
Chemical peel
SAD-Behandlung
zytochromale Modulation
Masken, clearings, Epilation

Kombinierte westliche/ chinesische Verfahren

Elektro-Akupunktur
Thermopunktur
Chromopunktur

Heilkräuteranwendungen medizinischer Kosmetik

Heilkräuteranwendungen zur Gewichtsreduktion

5.3 Das Produktmodul

Bei allen entwickelten Produkten handelt es sich um Produkte, die nicht indikationsspezifisch konzipiert wurden. Es handelt sich also nicht um Medikamente oder Produkte, die apothekenpflichtig oder ärztlich verschreibungspflichtig sind.

Zur Anwendung kommen u.a.:

Für den Körperbereich

chinesische und europäische Tonika

Mineralien

Extrakte

Aromaöle

Chinesische Heilkräuter

systemische Produkte:

vital clearings

vital processing preps

generical recoveries

vital specials

quantum engineerings

Für den Bereich Haut

chinesische und europäische Tonika

Extrakte

Liposome

Monodepots

fettfreie Galenik

personenzentrierte Pflegemittelansätze

Chinesische Kosmetik

lokale Produkte:

clearings

basics

recoveries

engineerings

specials

replacements

quantum optimized locals

Monodepots sind multivalente monofaktorielle Dermato-Präparate, Behandlungs- und Vitalkomplexe.

Bei diesen Präparaten handelt es sich um Therapeutika, Rezepturen und Pflegemittel, die auf die spezifische Körperverfassung und den spezifischen Hautstatus abgestellt sind. Bei einem Teil der Präparate handelt es sich um hochspezifische Galenikentwicklungen, deren Herstellung patentrechtlich geschützt ist.

Die Präparate sind ohne Geruchstoffe, Geschmackstoffe, Farbstoffe, Konservierungsmittel, Stellmittel, etc und ohne Bestandteile, die Hautirritationen hervorrufen.

Spezielle Hinweise unter Healthness – Produkte, shop

6. Anti-Aging - ein Mißverständnis?

Ohne Umschweife sind die plakativen Äußerungen ihrer Apologeten den großen Hysterien Freuds bedenklich nahe.

Anti-Aging-Medizin ist nichts weiter als die Zusammenfassung der derzeitig bekannten Eingriffs- und Steuerungsmechanismen auf allen Zell-Stoffwechselebenen. Sie ist eine eindeutige Körpermedizin, was ihre Methodologie angeht.

Der behauptete Einschluß von Geist und Seele ist in Frage zu stellen, wenn eine mehrtausendjährige Heiltradition – die Meditation – als Anti-Aging-Wundermittel (!) angepriesen, Geist auf Fragen des Gehirnstoffwechsels reduziert wird und unter dem Rubrum von Geist und Seele lediglich sogenannte Somatotherapien – Entspannungstechniken – abgehandelt werden.

Ethnologische Medizinansätze werden weder erwähnt noch betrachtet. Soziomedizinische Fragen und Probleme der medizinischen Ethik werden nicht reflektiert.

Das Credo dieser Medizin heißt: Altern ist aufzuhalten, altern ist umkehrbar.

Unter der Prämisse technischer Machbarkeit werden Überlegungen zum Sinn von natürlichen biologischen Entwicklungsprozessen, geschweige denn von Krankheiten nicht angestellt; eine Güterabwägung hinsichtlich der Vor- und Nachteile systembedingter Eingriffe findet nicht statt.

Integrative Anti-Aging-Medizin - Pragmatismus an der Schwelle zum 3. Jahrtausend

Ergänzen wir den derzeitig gesicherten Wissensstand hinsichtlich aller Zell-Stoffwechsel-steuerungsmechanismen um die Erkenntnisse der Naturheilverfahren ethnologischer Ansätze, implementieren wir die medizinisch relevanten Erkenntnisse grenzüberschreitender Forschung und stellen wir die Frage nach Sinn und Ziel möglicher Maßnahmenkataloge und zwar in ausdrücklicher Akzeptanz einer medizinisch definierten Güterabwägung und unter Respektierung der menschlichen Würde eines jeden Lebensabschnittes.

„Machbarkeit“ ist nur die notwendige Bedingung, die hinreichende heißt „Sinn“

Das Credo dieses Medizinansatzes heißt:
Lebensqualität in jedem Lebensstadium

Das Ziel dieses Medizinansatzes ist:
**Du spürst Dich, Du fühlst Dich,
Du ahnst Deine Möglichkeiten, Du könntest Bäume ausreiße**

Wir helfen Dir, die Bäume auszusuchen